

Mitteilung-Nr.: 0250/2003/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	25.01.2007	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Quartalsbericht zum Projekt "Einführung eines neuen Rechnungswesens" IV/2006 bzw. I/2007

Mitteilungen:

Sachstand bei der flächendeckenden Einführung der KLR:

Die entsprechenden Arbeiten zur Erstellung der künftigen Haushaltsstruktur sind für 14 Fachdienste bereits abgeschlossen. Derzeit befassen wir uns mit folgenden Fachdiensten: "Stadtplanung" und "Allgemeine Ordnungsangelegenheiten", danach folgen: "Einwohnermelde- und Ausländerangelegenheiten", "Straßenverkehrsangelegenheiten".

Sachstand bei der Inventur des beweglichen Vermögens und bei der Gebäudebewertung:

Die Erfassung und Bewertung des beweglichen Vermögens als ein sehr arbeitsintensiver Teil des Projektes neigt sich dem Ende zu. Die Inventur erfolgt derzeit noch in folgenden Bereichen:

in Teilen der Feuerwehr, in Teilen der Gesamtschulen, in den berufsbildenden Schulen sowie im TBZ.

Der Auftrag an den Gutachterausschuss zur Bewertung der vom Fachdienst "Liegenschaften" bewirtschafteten Gebäude wurde mittlerweile erteilt; Zeitziel: Abschluss der Maßnahme bis Mitte 2007.

Zur Bewertung der bereits erfassten Strassen wurden ca. 16.500 von insgesamt ca. 26.000 Datensätze aus dem Straßenkataster bearbeitet. Dabei geht es um die Zusammenfassung einzelner - bereits bewerteter - Straßen-Bestandteile zu Inventargütern. Wir rechnen mit dem Abschluss der Maßnahme bis Mitte 1. Quartal 2007.

Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes (LRH) zur "Vermögenserfassung und -Bewertung":

Am Ende seiner Prüfung hat sich der LRH schriftlich an das Mdl gewandt und u. a. seine Bedenken zur Anwendung bestimmter Vereinfachungsverfahren (Anwendung fiktiver Herstellungsjahre) geäußert. Diese Bedenken stehen dabei im Widerspruch zu den Empfehlungen des Innovationsrings, die wiederum Basis unserer Bewertungsrichtlinien sind. Der LRH regt eine Erörterung in der "Arbeitsgruppe" beim Mdl an, mit dem Ziel, einheitliche und eindeutige Bewertungsregelungen zu entwickeln. Der Innovationsring hat dem Mdl gegenüber seine Auffassung dargelegt und diese mit Aussagen von Experten und Beispielen aus der Praxis in anderen Bundesländern untermauert. Das Thema wird demnach Gegenstand der entsprechenden Arbeitsgruppe beim Mdl sein. Wir gehen davon aus, dass letztendlich die Empfehlungen des Innovationsrings bestätigt werden.

Qualifizierungskonzept:

Das Qualifizierungskonzept wurde am 05.11.2006 in der PLG beschlossen. Das Dokument nebst Wortlaut des Beschlusses wird zur Verfügung gestellt (Kopie bzw. als "Pdf-Datei" per E-Mail).

Die nächsten Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

a) Entwicklung von Budgetregeln:

Unter Berücksichtigung der Haushaltslage und der daraus ggf. resultierenden Einschränkung der Spielräume für derartige Regelungen sollen Möglichkeiten für künftige Optionen aufgezeigt werden. Auf jeden Fall müssen Regeln zur Bewirtschaftung, insbesondere zu den Deckungsfähigkeiten und zur Einbindung des vollständigen Ressourcenverbrauchs (AfA, Zinsen, interne Leistungsverrechnung) entwickelt werden.

b) Konzeption der Haushaltsplanung:

Als nächstem wesentlichen Baustein im Projektverlauf widmen wir uns umgehend dem Einstieg in die Konzeption der Haushaltsplanung unter Beteiligung der Arbeitsgruppe Berichtswesen und Controlling.

Im Auftrage

gez. Krüger

(Krüger)